

# Aku

Von Nightmare3614

## Kapitel 33:

Die Welt vor ihm war grau und endlos. Eine endlose graue Fläche mit einem weißen Himmel, der ins nichts übergang. Keine Wolken, keine Gebäude im Hintergrund, überhaupt nichts. Das Wesen lief und lief, jedoch änderte sich nichts an der grauen Ausdehnung. Es lief, es rannte, es schwebte. Allerdings war das Einzige was zu existieren schien das ewige Grau. Dann, es wusste nicht wie lange es schon unterwegs war, sah es etwas in der Ferne. Es war ein Umriss, etwa von einer Person?

Das Wesen stoppte und hielt inne. Dort waren mehrere Umrisse, endlich etwas anderes als das Grau.

Es drehte sich um. Aber das grau war sicher. Sicher und... einsam.

Die Kreatur hob erneut vom Boden ab und schwebte auf die Personen zu. Je näher es kam desto mehr Silhouetten erschienen am Horizont. Es schwebte schneller und schneller, bis es sie schließlich erreicht hatte. Es waren Personen, aber keiner von ihnen bewegte sich. Es war als wären sie alle ihrem Tagesablauf nachgegangen, nur um dann in der Zeit zu gefrieren.

Das Wesen kam auf dem Boden auf und lief durch die Menschenmasse. Eine Gruppe war posiert als würden sie Handel miteinander betreiben, andere schienen sich angeregt zu unterhalten. Sie alle waren komplett eingefroren.

Der Blick des Wesen fiel auf den äußersten Rand der Gruppe, wo jemand mit dem Rücken zu ihnen stand. Das Wesen kannte diese Person. Es trat einen Schritt auf sie zu, als etwas vor seinem Gesicht entlang schwebte. Die Kreatur hielt eine Klaue aus um es aufzufangen und näher anzusehen. Es sah aus wie... Staub? Kaum hatte sie das bemerkt schwebten weitere Staubkörner an ihrem Gesicht vorbei. Sie drehte sich im Kreis und sah sich um. Der Staub kam von den Leuten?

Sie waren immer noch komplett regungslos, hatten aber begonnen zu Staub zu zerfallen. Das Wesen ging erneut auf die Person die es kannte zu, vorbei an der sich auflösenden Masse. Von zwei Menschen die sich umarmten waren nur noch die Oberen Hälften übrig. Ein Seeker und ein Evolith, die aneinander lehnten, hatten keine Köpfe mehr.

Das Wesen sah auf den Boden als mehr und mehr um es herum verschwand. Es sah

erst wieder hoch als es die Person am Rand erreicht hatte. Eine zitternde Klaue ausstreckend drehte es sie um. Die Person leistete keinen Widerstand, sie war genauso gefroren wie der Rest.

Die Kreatur versuchte sich das Gesicht genauer anzusehen, jedoch konnte es nicht viel sehen. Es war als würde es versuchen die Person durch eine beschlagene Scheibe zu betrachten. Aber irgendwo her kannte es sie doch!

Wer auch immer sie war, sie begann sich so wie der Rest aufzulösen. Ihre Beine zerfielen zu Staub und wurden von einer ungefühlten Brise davongetragen. Die Klauen des Wesens fielen ins nichts, als der Oberkörper und die Arme des Menschen verschwanden. Aku trat einen Schritt zurück und versuchte den Staub von seinen Klauen zu wischen. Die Kreatur wandte dabei nicht den Blick vom Gesicht der Person ab. Es war das einzige was noch übrig war und schien sie anzustarren.

Mehr und mehr Staub breitete sich rings herum aus als so gut wie alle Personen zu Staub geworden waren. Der Hals des Menschen verschwand, die Haare lösten sich auf. Das Gesicht entzweite in der Mitte und die Reste stiegen empor. Für einen Augenblick meinte es die Gesichtszüge sehen zu können, dann war es fort.

Vee?

Der Staub stieg empor bis das Wesen wieder allein in der grauen Leere war. Es wollte nach jemanden rufen, bekam aber keinen Ton heraus. Es versuchte zu schreien, zu flehen und nach Hilfe zu rufen, jedoch mit dem gleichen Ergebnis.

Nach dem Staub begann auch das Grau langsam zu verschwinden. Es verblasste mehr und mehr, bis das Wesen schließlich den Boden unter den Füßen verlor. Unfähig zu schreien fiel es in die Tiefe.

Aku schreckte hoch, rollte zur Seite und landete mit einem Fiepen auf dem Boden der Parfait. Etwas bewegte sich unter dem Couchtisch und es sah auf. Sein Blick traf den von Vee, welche unter dem Tisch hockte. Vor Schreck fuhr es hoch und schrie.

Vee schrie ebenfalls und schnellte nach oben. Genau mit dem Kopf gegen den Couchtisch. Es rumste laut, der Zettel an Zeitschriften, der nach dem letzten Mal um ein weites gewachsen war, kippte um und verteilte sich auf dem Boden. Man konnte Vees fluchen leise von unter dem Tisch hören.

Das Wesen senkte sich auf alle viere und sah unter den Tisch. „Vee, tut mir leid! Du hast mich nur erschrocken.“ sagte es.

Vee hörte auf ihren Kopf zu reiben und sah zu dem Wesen. „Eh is ok. Ich würd auch schreien wenn ich mich mitten in der Nacht unter nem Tisch sehen würde.“

„Was äh, hast du denn darunter gemacht?“ fragte es als es wieder aufstand.

„Da lag noch ne Decke drunter. Die hab ich gesucht.“ sagte sie und stand ebenfalls auf. Sie hielt eine rote Decke in den Händen, faltete sie ungenau zusammen und ging in die Küche.

Das Wesen sah ihr hinterher. Ihre Haare waren offen und sie trug ihren Schlafanzug, eine normale Schlafanzughose und ein übergroßes Shirt. Es sah so aus wie eins von Arthur.

Unsicher was es jetzt genau machen sollte folgte Aku ihr in die Küche. „Und wofür brauchst du die?“ fragte es.

„Ich bau ein Deckenfort.“

„Äh, was?“

„Ein Deckenfort. Hier, schau.“ sagte sie und blieb in der Küche stehen. Zwischen der Küchenzeile und dem Esstisch waren ein Haufen Decken aufgespannt. Auf der Küchenzeile waren sie mit Töpfen befestigt, auf dem Tisch waren sie zwischen den Stuhllehnen eingeklemmt.

Vee hatte die neue Decke mittlerweile mit verbaut und ging zurück ins Wohnzimmer.

Aku kniete sich auf den Boden und schaute ins Innere. Drinnen lag Vees Bettdecke auf dem Boden und ein Haufen Kissen waren dort verteilt.

Aku legte den Kopf schief. Und was wollte Vee nun damit?

Diese war mittlerweile wieder da und befestigte nun Akus Decke. Das Fort nahm nun den gesamten Gang zwischen Küchenzeile und Tisch ein. Sie schmiss Akus Kissen hinein und betrat es.

„Und was macht man jetzt damit?“ fragte Aku.

Vee wühlte in dem Fort herum. „Eh, keine Ahnung. Ich glaube so was macht man vor allem auf Übernachtungsfeiern.“

Das Wesen duckte sich als Vee ein Kissen wieder rausschmiss. Es flog über seinem Kopf und landete vor der Badezimmertür.

„Ich war bisher nur auf Einer. Auf der von Jenny.“ sagte Vee und steckte den Kopf aus dem Eingang heraus. „Und Jenny war ne Bitch.“ sagte sie und verschwand wieder drinnen.

„Äh-“

Vees Kopf erschien erneut im Eingang. „Willst du da draußen Wurzeln schlagen oder was? Komm mit rein!“

Das Wesen zuckte mit seinen rechten Hörnern. Ach, warum nicht? Es krabbelte durch den Eingang und blieb dort auf den Knien sitzen. Der Boden im Fort war von Decken übersät. Kissen lagen überall um Rand verteilt. Es war... bequem.

Das Wesen setzte sich etwas gemütlicher hin und nahm eines der Kissen in den Schoß.

„Und was machen wir jetzt hier drin?“

Vee nahm ebenfalls ein Kissen und stütze ihre Arme darauf. „HmMMM, ich hab keine Ahnung. Ich glaube auf Übernachtungsfeiern erzählt man dann Gruselgeschichten.“ sagte sie und lehnte sich weiter nach vorne. „Aber ich glaube bei uns reicht es einfach von unserem Alltag zu erzählen.“ fügte sie hinzu.

Vee schnippte mit den Fingern und setzte sich wieder gerade hin. „Oh ich habs! Auf Übernachtungsfeiern flechtet man sich gegenseitig die Haare! Das können wir machen.“ sagte sie begeistert.

Das Wesen konnte nicht viel damit anfangen. „Und warum macht man das?“ fragte es und legte den Kopf schief.

Vee legte das Kissen zur Seite und sah das Wesen an. „Ich hab keine Ahnung, aber was besseres fällt mir grad nicht ein.“ Sie deutete auf den Platz vor sich. „Setz dich einfach mit dem Rücken zu mir.“

Das Wesen tat was Vee sagte und setzte sich im Schneidersitz hin. Das Kissen umklammerte es immer noch.

Vee begann und strich durch die Haare auf seiner rechten Seite. Das Wesen umklammerte das Kissen stärker. Es war sich nicht sicher was es von solchen Kontakten halten sollte. Aus irgendeinem Grund erwartete es bei Berührungen immer Schläge oder Schlimmeres.

Vee schien eine sehr... kontaktfreudige Person zu sein. Eine Hand auf der Schulter oder eine Umarmung waren nichts seltenes bei ihr. Das Wesen wusste nur nicht genau wie es damit umgehen sollte. Bei Vee, oder Arthur jetzt wo es darüber nachdachte, war es aber nicht unangenehm. Nur ungewohnt.

Vee war mittlerweile dabei Akus Haare in drei Strähnen einzuteilen. Es lockerte seinen Griff um das Kissen etwas. Obwohl es immer noch mit Schmerzen oder ähnlichem rechnete musste es zugeben das es sich gut anfühlte, wenn Vee ihm durch die Haare strich.

Es wusste nicht genau warum, aber als Vee erneut durch seine Haare strich lehnte es sich in die Berührung hinein. Nur um zu versteifen und den Atem anzuhalten als Vee deswegen innehielt. Hatte es etwas falsch gemacht? Was wenn-

Die Gedanken des Wesens wurden unterbrochen als Vee ihre Tätigkeit wieder aufnahm. Nur diesmal schien sie nicht zu versuchen zu flechten sondern strich ihm einfach nur durch die Haare. Es fühlte sich gut an.

Das Wesen lies den Atem raus, den es angehalten hatte, zusammen mit einem... summendem Geräusch? Es war sich nicht sicher was es war, aber es schien tief aus seinem Brustkorb zu kommen.

Vee schaute über seine Schulter. „Alter, bist du am schnurren?“

Das Wesen öffnete den Mund um zu antworten und das Geräusch wurde lauter.

Vee lehnte sich wieder zurück. „Pffft hört sich an wie ne Mischung aus ner Katze und nem Roboter.“

Es wusste nicht genau was es darauf antworten sollte, aber Vee schien keine Antwort zu erwarten. Für eine Weile saßen sie einfach nur schweigend zusammen, als Vee ihm durch die Haare strich. Es war angenehm.

Vee begann erneut die Haare des Wesens in Strähnen einzuteilen. „Weißt du, als ich Ireen zum ersten Mal getroffen hatte wollte ich ihn umbringen.“

Das wollte sie mit den meisten Leuten die sie traf, aber das sprach das Wesen lieber nicht laut aus. Es wollte Vee nicht unterbrechen.

Sie hatte zwei Strähnen in der Hand und begann sie mit einander zu verdrehen. „Ich solle etwas für einen Klienten besorgen, nen USB Stick glaube ich. Hatte er angeblich verlegt.“ Sie zog etwas an dem Zopf, den sie zur Hälfte fertig hatte um ihn etwas fester zu ziehen. Nicht doll, nur ganz leicht. Dann fuhr sie fort. „Und zwar in dem Bürogebäude seines größten Konkurrenten. Verlegt, am Arsch.“ Sie schien auf der rechten Seite fertig zu sein und wiederholte nun alles auf der linken Seite. „Aber die Bezahlung war gut also haben wir nicht nachgefragt. Wir haben das Ding da raus geholt, Arthur war auf dem Weg zur Parfait und ich wollte den Stick abgeben. Ich war vielleicht, ach... zwei Straßen von unserem Treffpunkt entfernt als dieser Idiot in mich rein rannte.“ Auf der linken Seite war sie auch fertig. Sie begann den Zopf wieder zu entwirren und fing von vorne an. „Ich glaube du kannst dir vorstellen wer das war. Der Stick ist mir aus der Hand gefallen. Genau in nen Gully rein. Da musste ich mich entscheiden. Dem Idioten die Fresse polieren oder das Ding aus dem Gully fischen und bezahlt werden. Ich... hab mich für letzteres entschieden. Ich meine, das hatte nichts damit zu tun das Ireen komplett durch den Wind war und es ihm extrem leidzutun schien. Nope, überhaupt nicht. Jedenfalls saßen wir gut ne Stunden vor diesem Blöden Gully und haben versucht das Ding rauszufischen.“ Vee war inzwischen zum vierten Mal dabei den gleichen Zopf zu flechten. „Wir habens rausbekommen und Ireen wollte es wieder gut machen. Und danach sind wir uns einfach immer wieder über den Weg gelaufen.“

Sie verband die Beiden Zöpfe an Akus Hinterkopf und hielt inne. „Der Typ war ein Desaster. Unorganisiert, Tolpatschig und einer meiner besten Freunde. Und jetzt ist er...“

Die Söldnerin legte ihre Hände in den Schoß und blieb still. Oh nein, es wollte nicht das sie wieder traurig wird. Was könnte es tun, was könnte es tun...

Das Wesen drehte sich um. „Soll ich dir jetzt die Haare flechten?“ fragte es leicht panisch.

Vee schaute es abwesend an bis sie die Frage zu registrieren schien. „Wah? Oh, klar. Warum nicht?“ Sie drehte sich mit dem Rücken zu Aku und strich alle ihre Haare nach hinten.

Ok, sie sah nicht mehr so traurig aus, aber was nun? Das Wesen nahm zwei Haarsträhne in die Klauen und sah sie an. „...Äh.“

Vee drehte sich erneut um sodass sie sich gegenüber saßen. „Oh warte mal, du weißt ja noch gar nicht wie das geht. Hier ich zeigs dir.“ Sie strich ihre Haare über die Schulter und teilte sie in drei Strähne ein. „Du nimmst sie so in die Hand und legst sie übereinander.“ sagte sie.

Das Wesen sah zu. Sollte machbar sein.

Vee entwirrte das kleine Stück, welches sie geflochten hatte wieder. „Ok, jetzt du.“

Das Wesen versuchte Vee so gut wie es ging zu kopieren. Das Ergebnis war... ziemlich lose und ungleichmäßig. Das würde Vee bestimmt nicht gefallen.

Die Söldnerin sah sich das Endergebnis an. „...Nice.“

Es gefiel ihr doch? Die Kreatur sah erneut auf ihre Brust als das komische Geräusch wieder kam.

Vee hörte es ebenfalls und begann zu lachen. „Warte kurz, ich glaube ich hab hier noch irgendwo Haargummis rumliegen.“ Sie verließ das Fort kurz und wühlte in einer Schublade rum.

„Dreh dich nochmal um.“ sagte sie als sie das Fort wieder betrat. Sie verbesserte die Enden, welche sich etwas gelöst hatten, band beide Zöpfe zusammen und setzte sich vor das Wesen hin. Das Ende ihres Zopfes war bereits zusammengebunden. „Nah sehen wir nicht fabulous aus?“ sagte sie und legte sich auf einen der Kissenhaufen.

Das Wesen legte sich neben sie. „...Ich glaube wohl?“ antwortete es unsicher.

„Aber so was von!“ sagte sie und warf ein Kissen auf Aku.

„Oh man mein Rücken wird mich morgen umbringen wenn ich hier penne.“

„Äh, willst du dann nicht lieber wieder in dein Bett gehen?“

„Nah, das ist ein Problem für die Vee von morgen.“

Das seltsamen Geräusch wurde nochmal lauter. Es verstummte langsam als das Wesen einschlief.